Chronik des Monats August

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): **5 (1900)**

Heft 9

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

so gewaltig an, daß die zu beiden Seiten desselben befindlichen Ställe und Keller im Augenblick voll Wasser standen; das Vieh konnte mit knapper Not gerettet werden; auf der Station Reichenau schlug der Blitz ins Telephon. Bei Rinkenberg wurde die Straßenbrücke weggerissen. — Den 21. Juli hagelte es in der Rhätikonkette, den Schiersern entführte der Schraubach das aufgerüstete Loosholz; ganz besonders aber wurde Klosters heimgesucht, im sogen. „Thäli" ob Klosters-Platz bildeten sich zahlreiche Runsen, die Verbauungen wurden teils zerstört, und gegen den Platz wälzte sich eine gewaltige Rüfe, ein Teil derselben ergoß sich gegen die Hotels Vereina und Brosi, füllte deren Keller und Küchen mit Schlamm, eine andere gieng über die Straße gegen den Eisenbahndamm hinunter, viele Güter wurden gänzlich unterlegt; den 22. schwoll wieder infolge eines Gewitters der Schlapinbach hoch an, fraß rechts und links ganze große Stücke Land hinweg; auch in Mombiel gieng eine Rüfe nieder und bedrohte das Dörfchen mit Verschüttung. — Die durch den Brand ihres Dorfes so schwer geschädigten Tersnauser erlitten gleich Tags nach dem Brande auch schweren Schaden durch eine Rüfe, die sich durch ihre schönsten Güter hindurch wand. — In der Andeerer Alp wurden 3 Rinder vom Blitz erschlagen.

Chronik des Monats August.

Politisches. Die Wahrnehmung, daß viele Gemeinden es unterlassen, die kantonsfremden Aufenthalter zur Bezahlung der Virilsteuer anzuhalten, sowie daß auch häufig der Einzug der Erwerbssteuer unterlassen wird, hat den Kleinen Rat veranlaßt, mit der Erhebung der Virilsteuer von kantonsfremden Aufenthaltern die kantonalen Polizeikommissariate zu betrauen und ein bezügliches Regulativ zu erlassen. — Durch Rekursentscheid hat der Kleine Rat erklärt, Gemeindelöser seien wie Allmende als Gemeindeboden zu betrachten, und die Gemeinde Versam verpflichtet, einen Komplex von Gemeindelösern unentgeltlich für den Eisenbahnbau abzutreten. — Als Vertreter des Kantons an einer Konferenz zwischen schweizerischen und italienischen Abgeordneten zum Zwecke der Revision der Mailänder Konvention betreffend den Eintrieb von italienischem Sömmerungsvieh wurde vom Kleinen Rate Herr Regierungsrat A. Caflisch bezeichnet.

Kirchliches. Den 12. August fand die Einweihung der neuen katholischen Kirche in Seewis-Pardisla durch den Bischof statt. — Den 5. August weihte Herr Bischof Battaglia das neue aus der Gießerei der Herren Gebrüder Theus in Felsberg hervorgegangene Geläute der katholischen Kirche im Bad St. Moritz ein.

Erziehungs- und Schulwesen. Zwischen 28 Gemeindeschulräten des Oberlandes und dem Kleinen Rate ist ein Konflikt ausgebrochen. Die ersteren hatten ein romanisches Lesebuch für das II. Schuljahr ausarbeiten lassen und dasselbe der Regierung zur Genehmigung vorgelegt; aus verschiedenen Gründen gestattete diese die Einführung dieses Lehrmittels jedoch nicht, sondern verbot den Gebrauch desselben kategorisch. Diesem Beschlusse wollen die betreffenden Gemeinden sich nicht unterziehen. — Bei den im Herbst 1899 vorgenommenen pädagogischen Rekrutenprüfungen wiesen im Kanton Graubünden von je 100 Geprüften 24 sehr gute, 11 sehr schlechte Gesamtleistungen auf.

Handel und Verkehr. Händler haben bereits da und dort Vieh aufgekauft und dafür schöne Preise bezahlt. — Der Kleine Rat hat das Befahren sämtlicher Straßen des Kantons mit Automobilen verboten. — In Flims soll das Telephon eingerichtet werden, die Leitung ist gegenwärtig in Arbeit. — Der Flüelafourgon nach dem Oberengadin hat den 27. August seine Fahrten eingestellt, weil der Betrieb desselben sich nicht rentierte.

Eisenbahnwesen. Die Rhät. Bahn hatte im Monat Juli Fr. 200,971 Betriebseinnahmen, die Betriebsausgaben beliefen sich auf Fr. 62,802; dem Einnahmenüberschuß von Fr. 137,171 steht ein solcher von Fr. 132,400 im Juli des Vorjahres gegenüber; der Einnahmenüberschuß vom 1. Januar bis 31. Juli 1900 übersteigt denjenigen im gleichen Zeitraume des Jahres 1899 um Fr. 25,654. — Die V. S. B. wiesen im Juli Fr. 1,196,000 Einnahmen und Fr. 522,000 Ausgaben auf, der Einnahmenüberschuß beträgt somit Fr. 674,000 gegen Fr. 637,744 im Juli des Vorjahres. — Die Projekte für den Bau der Albulabahn auf Gebiet der Gemeinden Thusis und Sils erhielten die bundesrätliche Genehmigung. — Der Sohlstollen des Albulatunnels weist im Juli einen Fortschritt von 73 m, der fertige Tunnel einen solchen von 125 m auf. Auf der Nordseite hemmten großer Wasserzudrang und ungünstige Gesteinsverhältnisse den Fortgang der Arbeiten sehr, auf der Südseite sind die Gesteinsverhältnisse jetzt wesentlich bessere geworden, sodaß demnächst mit der Maschinenbohrung begonnen werden kann. — Herr Carlotti ist von der Albulatunnel-Bauunternehmung zurückgetreten, sodaß dieselbe nunmehr nur aus Herrn Ronchi besteht. — Auf der Nordseite ist der Albulatunnel auf eine Länge von 5 m eingestürzt, ohne daß dadurch weiterer Schaden entstanden wäre. — Galli & Cie. haben die Arbeiten an der Oberländerbahn bereits begonnen. — Das Exekutivkomite für die Misoxer Straßenbahn hat die Ingenieure Thormann und Bellenôt in Neuenburg mit der Ausarbeitung der Baupläne betraut.

Fremdenverkehr und Hotelerie. Fast alle unsere Kurorte waren während des Monats August sehr gut besucht und die Zahl der Fremden blieb nur wenig hinter der bis jetzt nie erreichten des Vorjahres zurück. Im Oberengadin logierten vom 9./10. August 2118 Deutsche, 953 Engländer, 634 Amerikaner, 524 Franzosen, 539 Italiener, 410 Schweizer, 205 Russen, 137 Holländer, 110 Belgier, 45 Spanier, 9 Schweden und 34 Angehörige anderer Nationalitäten, total 5053 Personen; besonders bemerkt wird die Zunahme der französischen Klientel. Leider veranlaßte die regnerische Witterung im letzten Drittel des Monats viele Gäste zur Abreise. — Beim Hotel Bernina in Samaden sind den 10. August von morgens 5 Uhr bis abends 8 Uhr 326 Gefährte und 2863 Personen vorbeigekommen. — Der Kurverein Davos hat im Jahre 1899 Fr. 263,000 eingenommen und Fr. 250,000 ausgegeben. — Die Großfürstin Werra von Rußland, die während dieses Sommers St. Moritz zum 25. Male besuchte, hat dem dortigen Kurverein am Maria Seebach-Wege einen Pavillon gestiftet.

Bau- und Straßenwesen. Der Kleine Rat hat die Glaser-, Schreiner- und Malerarbeiten und die Lieferung der Beschläge für die Pavillonbauten bei der Irrenanstalt Waldhaus sowie die Erd-, Maurer- und Granitarbeiten und die Eisenlieferung für den Konviktbau vergeben. — Für die Ausführung notwendiger bau-

licher Veränderungen am Zeughaus bewilligte der Kleine Rat einen Kredit von Fr. 2500. — Für Lawinenverbauung und Aufforstung auf Gebiet der Gemeinde Bergün sicherte der Bundesrat dem Kanton Fr. 41,800 zu, für Aufforstungen Fr. 10,860. — An die auf Fr. 6500 devisierten Kosten der Verbauung des Hinterrheins auf Gebiet der Gemeinde Sufers hat der Bundesrat dem Kanton einen Bundesbeitrag von 40 %, im Maximum von Fr. 2600, zugesichert. — Der Kleine Rat bewilligte an die Kosten einer Verbauung in der Gemeinde Luzein 50 %, an die Kosten einer Aufforstung 15 %. — Der vom kant. Bauamte vorgelegte Vertragsentwurf betreffend den Bau eines Saumweges nach Landarenca für den Betrag von Fr. 5600 erhielt die Genehmigung des Kleinen Rates. — Der Kleine Rat gestattete der Rhätischen Bahn für die Zeit des Albulabahnbaues die Verlegung der Straße zwischen Filisur und Bellaluna auf das linke Ufer der Albula. — Der Bau einer Kommunalstraße von Spissermühle bis Samnaun wurde zur Bewerbung ausgeschrieben; der Kostenvoranschlag beläuft sich auf Fr. 47,000. — Der Kleine Rat hat die Forderung einer Gemeinde an der Domleschgerstraße, auf Kantonskosten eine Straßentombine zu erstellen, abgewiesen, weil die betreffende Gemeinde bei der Kollaudation der Straße kein derartiges Begehren stellte.

Forstwesen. Die neue Waldordnung der Gemeinde Valendas wurde vom Kleinen Rate genehmigt. — In den Wäldern des Oberlandes richtet der Borkenkäfer Verheerungen an. — An die Kosten eines Aufforstungsprojektes der Gemeinde Arvigo bewilligte der Kleine Rat einen Beitrag von 15 %. (Siehe auch Bau- und Straßenwesen.)

Landwirtschaft und Viehzucht. Als Experten für die kantonale Zuchtstierausstellung, welche den 8. und 9. Oktober in Chur stattfindet, wählte der Kleine Rat die HH. H. Roffler in Luzein, Ant. Casura in Ilanz und Rhyner in Flerden. — In Chur hat sich ein Kaninchenzuchtverein gebildet, der bereits 65 Mitglieder zählt. —

Jagd und Fischerei. Aus dem Oberland wird über häufig vorkommende Jagdfrevel berichtet; in Obersaxen ergriff ein Frevler, der soeben eine Gemse geschossen hatte, vor den Hirten die Flucht, dieselben hatten ihn jedoch erkannt und brachten ihn zur Anzeige. — Herr N. Bezzola-Töndury hat in Zernez eine große Fischbrutanstalt eingerichtet, in der ausschließlich Forellen gezüchtet werden sollen.

Industrie- und Gewerbewesen. An der Weltausstellung in Paris erhielten der Kurverein und der Verkehrsverein Oberengadin die goldene Medaille, die Regierung des Kantons Graubünden für ihre Kollektivausstellung im Verkehrswesen und Erzen, das Hotel Waldhaus in Vulpera, Passugg, das Hotel Tarasp-Schuls, das Hotel Kulm in St. Moritz und die HH. Müller & Bernhard in Chur die silberne Medaille, das Bad Alveneu, die HH. Töndury Pinösch & Cie. in Sent, und das Hotel Kursaal Maloja die Bronce-Medaille; mit Ehrenmeldungen wurden bedacht das Bad Andeer, die Thermen Vals, das Bad Rothenbrunnen und Herr Photograph Lang in Chur.

Sanitäts- und Veterinärwesen. Dem Bulletin über den Stand der Infektionskrankheiten zufolge kamen in der ersten Hälfte des Monats in Reichenau 3 Fälle von Varicellen vor, die Masern herrschten in Alveneu, Lenz, Surava,

Wiesen, Savognino, Poschiavo, Flond, Ilanz, Seewis i. O., Neukirch, Vrin, Obersaxen, Waltensburg, Thusis, Splügen, Ems, Felsberg, Schuls, Igis, Seewis i. Pr., Bevers, Ponte, Samaden, St. Moritz, Scanfs, Silvaplana und Soazza; Scharlachfälle kamen vor 5 in St. Moritz-Bad, Keuchhusten in Mutten, Peiden, Vals, Sils i. D., Thusis, Bonaduz, Felsberg, Davos, Fideris, Luzein, Igis, Zizers, Vicosoprano und Roveredo. Diphteritis in Igis, Zizers, Castasegna, Samaden und Cinuskel. Typhusfälle kamen 2 vor im Spital in Samaden. — Herrn Dr. H. J. A. van Voorufeld von Haarlem und Herrn Dr. R. Jäger in Ragaz wurde auf Grund des eidgen. Diploms die Ausübung der ärztlichen Praxis im Kanton gestattet. — Einem italienischen Arzte hat der Kleine Rat wegen fortgesetzter Uebertretung der Uebereinkunft mit Italien betreffend die an der Grenze wohnenden Medizinalpersonen die Ausübung der medizinischen Praxis im Kanton gänzlich untersagt. — Von der Maul- und Klauenseuche blieb unser Kanton auch im August gänzlich verschont, dagegen sind am Rauschbrand in Brienz, Vals, Haldenstein, Valzeina, Remüs und Medels i. O. 23 Stück Rindvieh umgestanden, auch der Stäbchenrotlauf und die Schweineseuche kamen ziemlich häufig vor. — Ueber den Kreis Roveredo mußte eines wutverdächtigen Hundes wegen der Hundebann verhängt werden. — Wegen Uebertretung viehseuchenpolizeilicher Vorschriften hat der Kleine Rat je 1 Buße von Fr. 200 und Fr. 100, 4 von Fr. 50, 3 von Fr. 30, 8 von Fr. 20 und 5 von Fr. 10 ausgefällt.

Wohlthätigkeit. Anläßlich der Bundesfeier haben die in Avers weilenden Kurgäste eine Kollekte für eine Finklistiftung erhoben, die dazu dienen soll, die von weit her in die Schule kommenden Kinder mit warmer Fußbekleidung zu versehen. — Eine beim nämlichen Anlaß unter den Gästen des Kurhauses Lenzerheide erhobene Kollekte ergab Fr. 272, wovon Fr. 110 für dortige Arme, Fr. 162 für die Brandbeschädigten von Tersnaus bestimmt wurden. — Von dem Ertrag eines im Kurhaus St. Moritz veranstalteten Konzertes wurden den Brandbeschädigten von Tersnaus Fr. 790, der dortigen französischen Kirche ca. Fr. 2400 zugewendet. — Für die Brandbeschädigten von Tersnaus sammelten außerdem die Gäste im Spinabad, Davos, Fr. 75, die Kurgäste in Passugg Fr. 250, die Kurgäste in Vals 430, auch im Waldhaus Vulpera wurde ein Konzert zu Gunsten der Brandbeschädigten von Tersnaus gegeben. — Eine in Davos zu Gunsten des bündnerischen Lungensanatoriums erhobene Kollekte ergab Fr. 916.

Militär- und Schießwesen. Vom 30. Juli bis 9. August bestanden die Landwehr-Ambulanzen Nr. 11 und 12 und das Sanitätspersonal der Füsilierbataillone Nr. 130, 131 und 133, und vom 2.—9. ein Detachement der Sanitätskompagnie III einen Wiederholungskurs in Chur. — Die Infanterie-Rekrutenschule III trat den 13. August ihren Ausmarsch an; derselbe führte sie in 5 Tagen nach Schams, durch Avers und über den Stallerberg nach Stalla, durch das Oberhalbstein heraus nach Tiefenkastels und über die Lenzerheide wieder nach Chur zurück. Beim Gedenkstein bei Vazerol wurde eine patriotische Ansprache an sie gehalten. — Am 25. August sind die Gebirgsbatterien 3 und 4 in Chur eingerückt, den 27. zogen dieselben ab ins Oberland. — Die HH. Aerzte Matossi von Poschiavo in Silvaplana und R. Semadeni von und in Poschiavo wurden zu Sanitätsoberlieutenants ernannt. — Ein Walliser Rekrut, der des Diebstahls angeklagt war, wurde vom Kriegsgericht freigesprochen und erhielt eine Entschädigung von Fr. 25. — Nicht

weniger als 200 Angehörige des Bataillons Nr. 90 haben um Dispensation vom Wiederholungskurs nachgesucht. — Den 12. August fand ein Preisschießen in Sent statt, den 19. ein solches im Betrage von Fr. 300 in Schiers, den 12. und 19. in Arosa, den 26. solche in Truns und Zizers.

Feuerwehrwesen. Die Feuerwehren des Vorderprätigaus haben sich zu einem Kreisfeuerwehrverein vereinigt. — Herr Brugger in Chur hat die feuerwehrpflichtige Mannschaft in Trins in der Handhabung der Hydranten instruiert; die nächste Folge dieses Instruktionskurses war die Bildung einer freiwilligen Feuerwehr. — In Ausführung von Art. 4 des Feuerpolizeigesetzes hat der Kleine Rat das Polizeidepartement ermächtigt, sich durch 10 Männer, welche den Kurs für Feuerwehrinstruktoren mitgemacht haben, vom Stande des Feuerwehrwesens in den einzelnen Kreisen zu überzeugen.

Turnwesen. Am eidgen. Turnfest in Chaux-de-Fonds erhielt der Bürgerturnverein Chur einen Lorbeerkranz im Kunstturnen; verschiedene Mitglieder desselben erhielten Einzelpreise; bei seiner Rückkehr nach Chur wurde dem Verein ein festlicher Empfang bereitet.

Bündnerische Litteratur. In der Wagner'schen Universitätsbuchhandlung in Innsbruck ist erschienen: „Germanische Bestandteile des rhätoromanischen (surselvischen) Wortschatzes" von Dr. P. Genelin.

Kunst und geselliges Leben. Den 12. August fanden auf der Präzerhöhe am Heinzenberg und auf der Alp Camana in Safien Alpfeste statt; während das erstere verhältnismäßig nur wenige Teilnehmer zählte, war das letztere sehr gut besucht; den 19. August feierten auch die Wiesner auf ihrer Alp ein Festchen. — Das Davoser Sommertheater führte in seiner Schlußvorstellung „Davoser Bilder" von einem Anonymus auf. — Den 24. August konzertierte im Kurhaus St. Moritz der Pianist Liebling, ein Schüler Liszt's.

Schenkungen und Vermächtnisse. Frau Urs. Töndury und Kinder in Scanfs schenkten zum Andenken an ihren vor Jahresfrist verstorbenen Gatten und Vater dem Oberengadiner Kreisspital Fr. 1000, der Gemeinde Scanfs als Fond zur Anschaffung einer Kirchenorgel Fr. 1500. — Frau Gräfin Rosine B. de la Rosée, Kurgast im Waldhaus Vulpera, hat dem bündnerischen Waisenunterstützungsverein Fr. 100 geschenkt.

Totentafel. In Zuoz starb im Alter von 84 Jahren Frau Landammann Gertrud Gilli, eine Tochter des bekannten appenzellischen Pädagogen Hermann Krüsi, eines Schülers und Mitarbeiters Joh. Heinr. Pestalozzis, den die Verewigte selbst noch persönlich kannte. — Im Alter von erst 38 Jahren starb in Bern nach längerer Krankheit Journalist Ant. Augustin von Präsanz; derselbe hatte die Rechte studiert, worauf er sich als Korrespondent des „Vaterland" und verschiedener anderer konservativer Blätter in Bern niederließ. Als Militär erreichte derselbe den Grad eines Majors bei den Verwaltungstruppen. — In Pontresina starb den 25. August in seinem 80. Lebensjahre Herr Landammann Joh. Saraz. Derselbe besuchte nach Absolvierung der Gemeindeschule die Kantonsschule und ein Institut in Trogen, worauf er einige Jahre im väterlichen Geschäft in Frankreich zubrachte. In sehr jungen Jahren bildete sich Herr Saraz unter Anleitung J. M. Colani's zum trefflichen Jäger aus, als solcher erwarb er sich eine sehr gründliche Kenntnis der

Engadinerberge und des Tierlebens unserer Alpenwelt und hat dadurch, obwohl er selbst nicht schrieb, wohl aber Interessierenden stets bereitwilligst Auskunft erteilte, nicht wenig beigetragen zur Verbreitung der Kenntnisse über das Engadin und seine Fauna. Seiner Gemeinde und seinem Kreise diente er in verschiedenen Beamtungen, dem letztern namentlich als Richter, Kreispräsident und Großratsdeputierter. Bis in sein hohes Alter war Saraz sehr rüstig, erst im letzten Frühjahr fingen seine Kräfte an zu verfallen.

Unglücksfälle und Verbrechen. Am 2. August verunglückten auf dem Fornogletscher 3 Engländer, zwei derselben, Vater und Sohn, stürzten ab und fanden den Tod, der dritte konnte schwer verletzt noch den Bericht ins Thal bringen. — Beim Baden im kalten Wasser des Berninabaches ertrank den 6. Aug. Legationssekretär Kurt von Metzsch aus Dresden. — Im Steinbruch im Winterberg in Chur wurden den 6. August zwei Italiener verschüttet, schwer verletzt konnten dieselben herausgezogen werden. — In Roveredo verunglückte den 8. August beim Holztransport ein Italiener und verschied sofort. — Durch ein Gewitter scheu geworden brannte das Pferd eines gewissen Hanselmann in St. Moritz auf der Berninastraße durch und blieb erst nach schwerer Verletzung, die sofortiges Erschießen des Tieres notwendig machte, stehen; der Leiter des Fuhrwerkes war abgesprungen, hatte sich dabei aber derart am Kopfe verletzt, daß der Tod eintrat. — Landwirt Eggenberger in Sils-Baselgia, welcher den hochgehenden Fluten des Fexerbaches wehren wollte, wurde von demselben weggerissen und ertrank. — Bei Surrhein riß der hoch angeschwollene Rhein den 24. Aug. die Brücke mit dem dieselbe soeben überschreitenden Knecht Degonda aus dem Tennigerbade weg; die Leiche desselben wurde ein paar Tage darauf auf der nämlichen Sandbank zwischen Rabius und Tavanasa gefunden, auf der auch die seines vor 5 Jahren beim Flößen verunglückten Bruders gefunden worden war. — Am nämlichen Tage ist bei Kästris ein Italiener im Rhein ertrunken. — Auf der Nordseite des Albulatunnels sind infolge Losgehen eines Sprengschusses, den man schon gelöst glaubte, 2 Tunnelarbeiter ums Leben gekommen. — Auf dem Splügen wurde ein in einer Kiesgrube verschütteter Arbeiter aus Cleven tod gefunden. — Auf einem Sägeplatz in Grono wurde den 29. Aug. ein 12jähriges Mädchen durch einen in Bewegung geratenen Block getötet. — Seit dem 30. August wird in Chur Herr Major J. Bühler, ehemals kantonaler Zeughausverwalter, vermißt; man befürchtet, derselbe habe seinen Tod im Rhein gefunden. — Am 4. August früh morgens brannte in Fellers ein vereinzelt stehendes Doppelhaus samt Stallung mit sozusagen sämtlichem Mobiliar und allen Vorräten nieder; das Vieh konnte mit knapper Not gerettet werden; Brandursache unbekannt. — In Cama brannte eine mit Heu gefüllte Scheune nieder. — In Bevers hat eine Veltlinerin ihr neugeborenes Kind getötet und dessen Leiche in den Inn geworfen. — Ein Italiener nahm in Chur einem seiner Landsleute, angeblich zur Aufbewahrung, Fr. 100 ab und suchte damit das Weite. — Im Tennigerbad stahl ein 14jähriger Knabe von Surrhein einer Dame, auf deren Zimmer er sich geschlichen hatte, Fr. 140 und verschiedene Schmucksachen.

Vermischte Nachrichten. Die Bundesfeier am 1. August wurde in allen Gemeinden des Kantons durch Glockengeläute, manchenorts auch durch Veranstaltung

von Höhenfeuern begangen; in Davos fand eine durch die Witterung allerdings etwas beeinträchtigte große Volksfeier den 5. August statt. In der Rekrutenschule III veranstaltete der Kreisinstruktor am 1. nachmittags eine bescheidene patriotische Feier. — Am Technikum in Winterthur haben F. Ragaz, B. Ragaz, S. Koch, alle drei von Tamins, und E. Läri von Maienfeld das Diplom als Bautechniker erhalten, A. Hartmann und S. Wild von Thusis dasjenige als Lehrer an gewerblichen Schulen. — Herr Theoph. Forchhammer von St. Antönien, Organist und Musikdirektor in Magdeburg, hat ein Oratorium „Königin Louise" komponiert und der deutschen Kaiserin gewidmet. — Am Restaurant Schafberg soll eine Gedenktafel für den daselbst verstorbenen Maler Segantini angebracht werden. — Dem Philosophen Friedr. Nietzsche, der mehrmals in Sils i. E. weilte, soll bei Castle ein Denkstein mit Büste errichtet werden. — Die Churer Ferienkolonie zählte dies Jahr in ihrer ersten Abteilung 43, in der zweiten Abteilung 45 Kinder. — Die Gemeinde Sils i. D. feierte den 5. August das 200jährige Gedächtnis ihres Kirchturmbaues. — In Chur hat sich, veranlaßt durch einen Vortrag des Hrn. Domsextar Dr. Loretz, den 15. August ein italienisch-katholischer Arbeiterbund gebildet. — In Disentis hielt den 26. August Hr. Kupferschmid, Direktor der Trinkerheilstätte Vonderflüh bei Sarnen, einen Vortrag über Bekämpfung des Alkohols. — Unter Vorsitz von Dr. Wagner in Andeer hat sich ein Ortsverein Schams des internationalen Alkoholgegnerbundes gebildet. — Zu Ehren des den 29. Juli ermordeten Königs Umberto von Italien fand in St. Moritz-Bad unter sehr großer Beteiligung eine kirchliche Totenfeier statt. — In St. Maria starben in kurzen Zwischenräumen drei Männer im Alter von 91, 86 und 78 Jahren.

Naturchronik. In der Nacht vom 6./7. August zirka um 12 Uhr wurde in Flims ein Erdbeben verspürt; dasselbe wurde auch im Kanton Glarus wahrgenommen. — Den 10. August abends ca. 7 Uhr entlud sich ein heftiges Gewitter mit Hagel über Maienfeld, Jenins und Malans; der durch dasselbe angerichtete Schaden ist glücklicherweise nicht sehr groß. — In der Woche vom 5. auf den 12. August hat es in den Bergen zweimal geschneit, am Morgen des 12. August lag ein tüchtiger Reif, der das Wachstum in Wiesen und Weiden stark beeinträchtigte. — Ein in der ersten Woche des August im Calancathale niedergegangenes Gewitter verursachte in Braggio, Selma, Cama und Landarenca nicht unbeträchtlichen Schaden. — In Trans schlug den 19. August bei Anbruch der Nacht der Blitz in ein Haus ein, jedoch ohne zu zünden. — Infolge anhaltenden Föhns und Regenwetters trat den 24. und 25. August an verschiedenen Orten Hochwasser ein, die Rheinbrücke bei Surrhein wurde weggerissen, die Haldensteinerbrücke verlor einen Stuhl, die Pfeiler der Untervazerbrücke wurden beschädigt; der Stand des Rheines war seit 1890 nie mehr so hoch, das Spargelfeld von Fetz & Cie. in Chur stand teilweise unter Wasser. Bei Suot Saß, zwischen Celerina und Samaden, trat der Inn über seine Ufer und setzte die Straße 100 m weit unter Wasser; auf Gebiet von Bevers wurden zirka 1000 m des Innwuhres zerstört, so daß sich in dem weiten Wiesenfeld ob Ponte ein See bildete. Der aus dem Val Bever kommende Beverin riß zwei Brücken hinweg, auch der Rosegbach zerstörte ein paar Brücken. Im Bergell gingen an verschiedenen Orten Rüfen nieder, ob Casaccia wurde die Straße demo-

liert, die Ordlegnabrücke und ein Stall bei der Häusergruppe Cavril wurden weggerissen; zwischen Vicosoprano und Borgonovo wurde die Straße zerstört, so daß die Post mit 19 Passagieren in Vicosoprano übernachten mußte. Die Berninastraße war bei Poschiavo in Folge eines Erdrutsches ebenfalls unterbrochen und die Fraktion Annunciata ernstlich gefährdet. In Davos überschwemmte der Guggerbach die Untergasse am Platz und bei Frauenkirch der Suzibach die Langmattenstraße. — Von Maienfeld wurde berichtet, daß es dort anfangs August gleichzeitig reife Kirschen, Birnen, Aepfel, Aprikosen und gelbe Pflaumen gegeben habe. — In einem Privatgarten auf Davos gelangten anfangs August Kirschen zur Reife. — Im 2500 m hoch gelegenen Ley sgrischius an der Fuorcla Fex-Roseg wurden an einem Tage 50 Forellen gefangen. — Durch das Dorf Schiers spazierte eines Tages ganz gemächlich ein Reh, und erst, als es durch Leute erschreckt wurde, schlug es eine schnellere Gangart an. — Im Unterengadin wurden wiederholt die Spuren eines Bären bemerkt.

Inhalt: Entwurf einer bündnerischen Kriegsverfassung vom Jahre 1794. — Verhandlungen der naturforschenden Gesellschaft. — Bevölkerungsbewegung in Graubünden während des Jahres 1899. — Miscellen. — Litterarisches. — Chronik des Monats Juli (Schluß). — Chronik des Monats August.

Le Traducteur, Halbmonatsschrift zum Studium der französischen und deutschen Sprache. Abonnementspreis Fr. 2.80 per Jahr. — Gesunde Lektüre aus allen Gebieten der deutschen und französischen Litteratur nebst genauer Uebersetzung, welch letztere das so zeitraubende Nachschlagen in den Wörterbüchern erspart. — Probenummern gratis und franko durch die Expedition des „Traducteur" in La Chaux-de-Fonds.

Haben Sie noch Cigarren?

Winiger's Fabriklager, Boswyl,
liefert mit Garantie: Zurücknahme

200	Vevey courts	Fr. 1.85
200	Rio grande, 10er-Päckli	„ 2.45
200	Brasiliana	„ 2.65
200	Flora-Brestl	„ 3.10
200	Schenk-Kneipp	„ 3.15
200	Alpenrosen	„ 3.45
200	Forsterland	„ 3.60
125	Brissago, echte	„ 3.10
100	Deutsche, klein aber fein	„ 1.80
100	Präsident, 5er	„ 2.30
100	Conische Havanna	„ 2.45
100	Herzog, hochfein, 7er	„ 2.95
100	Sumatra, 10er	„ 4.80

10 feine Ansichtskarten gratis. H4175Q

Guter Rauchtabak.

Prima feingeschnitten 10 kg Fr. 3.65, 4.15
Feiner Blatttabak 10 kg Fr. 6.90, 7.80
Hochf. Rauchtabak 10 kg Fr. 9.80, 11.40
Echte Cigarrenabschnitte 10 kg Fr. 10.80
100 f. Cig. u. Tabakpfeife gratis. H4176Q
Winiger Versandt, Boswyl

Inserate
in alle
Zeitungen,
Zeitschriften,
Kalender
etc.
werden
bestens
besorgt

Haasenstein & Vogler, Annoncen-Expedition

In
allen
grösseren
Städten
der
Schweiz u.
im Ausland
domicilirt.

Druck von Sprecher & Valer, Chur.